

Mary Ward Privatmittelschule  
Vereinigung von Ordensschulen Österreichs  
3100 St. Pölten, Schneckgasse 3  
Tel.: 02742/35 21 73 – 20 / Fax: 02742/35 21 73 – 22  
e-mail : [pnms.stp@marywardschulen.at](mailto:pnms.stp@marywardschulen.at) homepage: [www.marywardschulen.at](http://www.marywardschulen.at)

## Leistungsbeurteilung in der NMS

### Klassenforum der 3. Klassen, 13.9.2017

# Beurteilung in der Hauptschule

- 3 Leistungsgruppen

1. LG	2. LG	3. LG
1		
2		
3		
4		
5		
	1	
	2	
	3	
	4	
	5	
		1
		2
		3
		4
		5

# Beurteilung in der 5./6. Schulstufe der NMS

- 5- teilige Notenskala wie in der Volksschule:  
(„Sehr gut“ und „Gut“ bedeuteten dort die sogenannte AHS- Reife.)
- Notenskala in der NMS (5./6. Schulstufe):  
Sehr gut/ Gut: Schüler/in erfüllt AHS- Anforderungen (**vertiefend**)  
Befriedigend: Leistung liegt im **grundlegenden** Bereich  
Genügend: einfachste Leistungsanforderungen werden erfüllt

# Die 7./8. Schulstufe: **NEU!**

5./6. Schulstufe	7./8. Schulstufe
1	1
2	2
3	3
4	4
5	3
	4
	5

# Das bedeutet:

- Ausdifferenzierung des „**vertieften**“ Bereiches
- Nicht genügend nur mehr im „grundlegenden“ Bereich  
(früher: Nicht genügend in der 3. Leistungsgruppe)
- Berechtigung zur Aufnahme in BHS/AHS- Oberstufe:  
Mit „**vertiefter**“ Beurteilung (auch: **V/Genügend**)

Fazit: Wird ein Schüler in der 6. Schulstufe in D/M/E mit „**Sehr gut**“ oder „**Gut**“ beurteilt, so ist in der 7./8. Schulstufe von einer „**vertiefenden**“ Beurteilung auszugehen.

# Was bedeutet das für die Schularbeiten?

- Nach den gesetzlichen Bestimmungen müssen alle Schüler/innen die gleiche Schularbeit erhalten.
- Eine Schularbeit muss jedenfalls Beispiele/ Herausforderungen enthalten, die auch von Schüler/innen mit nur „grundlegenden“ Kenntnissen bewältigbar sein müssen (40%).
- Aufgabenstellungen, die über die Grundanforderungen hinausgehen, müssen ebenfalls enthalten sein (60%).

# Schularbeitsschema 7./8. Schulstufe

<b>Grundlegend</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beispiele, die Grundanforderungen abbilden</li><li>- Geringe Komplexität</li></ul>	<b>40</b>
<b>Vertieft</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beispiele gehen über die Grundanforderungen hinaus</li><li>- Höhere Komplexität</li></ul>	<b>60</b>

# Beispiel für eine Mathematik- Schularbeit

(Beispiel 1-4: grundlegend, **Beispiel 5-8: vertiefend**)

Beurteilung:

- Genügend/ grundlegend: 50% des grundlegenden Bereiches
- **Genügend/ vertiefend: 50% der Gesamtschularbeit (wie bisher)**

<b>Beispiel 1</b>	<b>10</b>	
<b>Beispiel 2</b>	<b>10</b>	
<b>Beispiel 3</b>	<b>10</b>	
<b>Beispiel 4</b>	<b>10</b>	<b>Gesamt: 40</b>
<b>Beispiel 5</b>	<b>15</b>	
<b>Beispiel 6</b>	<b>15</b>	
<b>Beispiel 7</b>	<b>15</b>	
<b>Beispiel 8</b>	<b>15</b>	<b>Gesamt: 60</b>

# Das bedeutet:

- Vorteil für schwache Schüler/innen, da sie auch Teile des vertiefenden Bereiches bearbeiten können
- Schüler/innen mit guten Schulleistungen müssen auch grundlegende Aufgaben lösen, auch sie sind Teil der Note.